

Pressemeddelelse  
Kiel, 07.11.2003

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80  
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 74  
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300  
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: [info@ssw.de](mailto:info@ssw.de)

## **Friesisch in der Lehrerausbildung sichern**

Nach der gestrigen Beratung des Bildungsausschusses zum Friesisch- und Niederdeutsch-Unterricht in der Lehrerausbildung stellt der nordfriesische SSW-Landtagsabgeordnete Lars Harms zufrieden fest: □In Sachen Niederdeutsch und Friesisch ist das letzte Wort noch nicht gesprochen.□

□Die Bildungsministerin hat zugesagt, mit niederdeutschen und friesischen Vertretern über die Prüfungsordnung für Lehrer zu sprechen, um mögliche Irritationen auszuräumen und bei konkreten Problemen Lösungen zu finden. Damit gibt es jetzt doch noch eine Grundlage für eine einvernehmliche Lösung.

Es darf auf keinen Fall zu einer Schwächung der Angebote für Niederdeutsch und Friesisch an den Hochschulen kommen. Schließlich sind beide Sprachen herausragende Bestandteile der schleswig-holsteinischen Landeskultur□, mahnt Harms nach der Sitzung des Bildungsausschusses.

In der letzten Woche hatte es Irritationen gegeben, weil Niederdeutsch und Friesisch aus der Prüfungsordnung für Lehrer gestrichen worden sind. Dies war unter anderem vom Landtagspräsidenten Heinz-Werner Arens kritisiert worden.